

etol-Werk Eberhard Tripp GmbH & Co.OHG D-77728 Oppenau www.etol.de

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) 1907/2006

SD 662160510

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator: etolit® 8000

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen von denen abgeraten wird:

Relevante identifizierte Verwendung: Reiniger

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt:

Firma: etol-Werk

Eberhard Tripp GmbH & Co.OHG

Allerheiligenstr. 12 D-77728 Oppenau Tel.: 07804/41-0

Kontaktstelle für technische Information: sdb@etol.de

1.4. Notrufnummer:

Giftnotrufzentrale: ---

Notrufnummer des Unternehmens 07804/41-167

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Met. Corr. 1; H290 Skin Corr. 1A; H314

Richtlinie 1999/45/EG:

ätzend

R31 Entwickelt bei Berührung mit Säuren giftige Gase

R35 Verursacht schwere Verätzungen

2.2. Kennzeichnungselemente:

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: Gefahr

enthält: Kaliumhydroxid, Natriumhypochlorit

Gefahrenhinweise:

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

EUH031 Entwickelt bei Berührung mit Säuren giftige Gase

Sicherheitshinweise:

P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen
P303+361+353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten

Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P305+351+338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 - GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen

2.3. Sonstige Gefahren: hoher pH-Wert kann Gewässer schädigen

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe: ---

3.2. Gemische: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen:

Kaliumhydroxid CAS: 1310-58-3 REACH-Reg.:01-2119487136-33

Anteil: 5 - <25 %

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG C

R-Sätze: 22, 35

Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008 Met. Corr 1, Skin Corr. 1A, Acute Tox. 4

H-Sätze: 290, 302, 314

Kaliumtripolyphosphat CAS: 13845-36-8 REACH-Reg.:

Anteil: 5 - <25 %

Überarbeitet am: 06.02.15 Version:008 Ersetzt Fassung vom: 28.01.15 Version:007 Seite 1 von 5

etolit® 8000 Handelsname:



etol-Werk Eberhard Tripp GmbH & 0 D-77728 Oppenau www.etol.de

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG Xi

R-Sätze: 36/38

Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008 Met. Corr 1, Skin Irrit. 2. Eye Irrit. 2

H-Sätze: 290, 315, 319

Natriumhypochlorit CAS: 7681-52-9 REACH-Reg.: 01-2119488154-34

Anteil: 1 - <2,5 %

C. N

Einstufung gemäß Richtlinie 1999/45/EG

R-Sätze: 31, 34, 50 Einstufung gemäß Richtlinie (EG) 1272/2008 Skin Corr 1B, Aquatic Acute 1

H-Sätze: 314, 400

(Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist Abschnitt 16 zu entnehmen)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Nach Einatmen: Ruhe, frische Luft, bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage. Evtl. Arzthilfe.

Nach Hautkontakt: BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten

Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Arzt hinzuziehen. Nach Augenkontakt: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen.

Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Arzt hinzuziehen. Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken, kein Erbrechen herbeiführen. Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraums und des Rachens sowie Gefahr der

Perforation der Speiseröhre und des Magens. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen:

siehe Punkt 4.1.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung: nicht verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel:

geeignet: Wassersprühstrahl, CO₂, Löschpulver

ungeeignet: Wasservollstrahl 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:

Bei einem Brand kann freigesetzt werden: Wasserstoff, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Chlorgas

Brandgase nicht einatmen

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung: Laugenbeständige Geräte benutzen.

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.

Brandrückstände und kontaminierte Löschwasser entsprechend den örtlich-behördlichen Vorschriften entsorgen.

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:

Chemieschutzanzug

Für ausreichende Belüftung sorgen

Ungeschützte Personen fernhalten

Rutschgefahr durch ausgelaufenes Produkt

Haut- und Augenkontakt sowie Inhalation vermeiden

6.2. Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Umwelt gelangen lassen

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbinder) aufnehmen und vorschriftsmäßig entsorgen.

Empfohlenes Reinigungsmittel: Wasser

6.4. Verweis auf andere Abschnitte: siehe Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Behälter dicht geschlossen halten.

Für gute Belüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Nicht mit Säuren mischen.

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben

7.2. Bedingung zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten:

Dicht verschlossen aufbewahren.

Dunkel und kühl aufbewahren.

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Nur im Originalgebinde aufbewahren.

Luftdicht verschlossene Gebinde können sich verformen und bersten.

Überarbeitet am: 06.02.15 Version:008 Seite 2 von 5 Ersetzt Fassung vom: 28.01.15 Version:007



etol-Werk Eberhard Tripp GmbH & Co.OHG D-77728 Oppenau www.etol.de

Lagerung mit Säuren vermeiden.

VCI-Lagerklasse: 8B

7.3. Spezifische Endanwendungen: zur Zeit liegen keine Informationen vor

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter:

Destantions that are step later of the area and the area area area area.					
AGW:					
Kaliumhydroxid					
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	1 mg/m³	
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	1 mg/m ³	
Natriumhypochlorit					
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Kurzzeit, lokale Effekte	3,1 mg/m ³	
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Kurzzeit, systemische Effekte	3,1 mg/m ³	
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	1,55 mg/m ³	
Arbeiter	DNEL	Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	1,55 mg/m ³	
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Langzeit, lokale Effekte	1,55 mg/m ³	
Verbraucher	DNEL	Inhalation	Langzeit, systemische Effekte	1,55 mg/m ³	
Verbraucher	DNEL	oral	Langzeit, systemische Effekte	0,26 mg/kg	
	PNEC	Süßwasser		0,21 mg/l	
	PNEC	Meerwasser		0,042 mg/l	
	PNEC	sporadische F	0,26 mg/l		
	PNEC Abwasserbehandlungsanlage			0,03 mg/l	
"					

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht rauchen, trinken oder essen.

Berührung mit der Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beschmutze und getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor Pausen und Arbeitsende Hände waschen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz: --

Körperschutz: Alkalibeständige Schutzkleidung (EN 368/9)

Handschutz: Chemikalienschutzhandschuhe der Kategorie III gemäß EN 374

Material: Nitrilkautschuk
Dicke: > 0,3 mm
Durchbruchzeiten: > 480 min

Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchbruchzeiten unter besonderer Berücksichtigung der Bedingungen am Arbeitsplatz wie mechanische

Belastung und Kontaktdauer.

Augenschutz: Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166)

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften: Aggregatzustand flüssig

	Farbe		gelblich	n	
	Geruch	nach C	nach Chlor		
Geruchsschwelle				nicht bestimmt	
	pH-Wert (unverdünnt)	14	14		
	Schmelzpunkt/Gefrierpur	nicht b	nicht bestimmt		
	Siedepunkt/Siedebereich	> 90	°C		
	Flammpunkt	> 100	°C		
Verdampfungsgeschwindigkeit				nicht bestimmt	
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)				nein	
(obere/untere Entzündbar	nicht b	nicht bestimmt		
	Dampfdruck	, ,	nicht b	estimmt	
	Dampfdichte		nicht b	estimmt	
	relative Dichte	(20°C)	1,3	g/ml	
	Löslichkeit in Wasser	(20°C)	mischb	ar	
,	Verteilungskoeffizient	(n-Octanol/Wasser)	nicht b	estimmt	
	Selbstentzündungstempe	nicht b	nicht bestimmt		
i	Zersetzungstemperatur		nicht b	estimmt	
,	Viskosität		nicht b	estimmt	
	explosive Eigenschaften	nicht b	nicht bestimmt		
(oxidierende Eigenschafte	nicht b	nicht bestimmt		

9.2. Sonstige Angaben: keine relevanten weiteren Daten verfügbar

Überarbeitet am: 06.02.15 Version:008 Ersetzt Fassung vom: 28.01.15 Version:007 Seite 3 von 5



etol-Werk Eberhard Tripp GmbH & Co.OHG D-77728 Oppenau www.etol.de

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität:

Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.2. Chemische Stabilität:

Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Chlorgasbildung bei Kontakt mit Säuren.

Wasserstoffgasbildung beim Kontakt mit Leichtmetallen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

10.5. Unverträgliche Materialien:

Säuren, Leichtmetalle, Zink

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Chlorgasbildung bei Kontakt mit Säuren.

Wasserstoffgasbildung beim Kontakt mit Leichtmetallen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

***11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen:

Akute Toxizität

Bestandteile, die zur akuten oralen Toxizität beitragen können

Kaliumhydroxid, LD50 (oral):

ATE 500 mg/kg
Berechneter Schätzwert akute orale Toxizität ATE (mix):

5.000- 7.500 mg/kg

Reizung/Ätzwirkung

Haut: Relevante Inhaltsstoffe

Kaliumtripolyphosphat additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 2 Kaliumhydroxid additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 1A Natriumhypochlorit additiv, Einstufung des Stoffes: Kategorie 1B

Das Gemisch wird in Kategorie 1A eingestuft

Augen: Hautätzende Stoffe der Kategorie 1A rufen auch schwere Augenschäden hervor.

Sensibilisierung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt (Konventionelle Methode)

Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Nicht getestet

Karzinogenität

Nicht getestet

Mutagenität

Nicht getestet

Reproduktionstoxizität

Nicht getestet

Sonstige Hinweise:

Akute Toxizität, Hautreizung, Schleimhautreizung, erbgutveränderndes Potenzials und Hautsensibilisierung der Zubereitung wurden vom Hersteller/Inverkehrbringer auf Basis der zu den Komponenten vorliegenden Daten bewertet. Zu einzelnen Komponenten bestehen teilweise Datenlücken. Nach Erfahrungen des

Hersteller/Inverkehrbringer sind jedoch über die Kennzeichnung hinausgehende Gefahren nicht zu erwarten.

Einstufung gemäß Berechnungsverfahren

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität: k.D.v.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:

Das Produkt erfüllt die Auflagen des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG).

12.3. Bioakkumulationspotenzial: k.D.v. 12.4. Mobilität im Boden: k.D.v.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT- oder vPvB-Gemisch oder Stoff

12.6. Andere schädliche Wirkungen: Bestandteile, die zur akuten Wassergefährdung beitragen können:

Natriumhypochlorit, M-Faktor: 10

Das Gemisch wird nicht in diese Gefahrenkategorie eingestuft.

pH-Wert beachten, Neutralisation möglich

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung:

Entsorgung: Unter Beachtung der örtlich-behördlichen Vorschriften nach chemisch-physikalischer

Vorbehandlung beseitigen

Abfallschlüssel/EAK-Nr.: 060299

Überarbeitet am: 06.02.15 Version:008 Ersetzt Fassung vom: 28.01.15 Version:007 Seite 4 von 5



etol-Werk Eberhard Tripp GmbH & Co.OHG D-77728 Oppenau www.etol.de

Ungereinigte Verpackungen: Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer: 326614.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Ätzender basischer anorganischer flüssiger Stoff, n.a.g. (Kalilauge, Natriumhypochlorit)

14.3. Transportgefahrenklassen: ADR/RID/ADN/Seetransport: Klasse 8

Lufttransport: kein Lufttransport von Behältnissen mit Entgasungsverschlüssen

Tunnelbeschränkungscode (ADR): E

14.4. Verpackungsgruppe: ADR/RID/ADN/Seetransport: II

14.5. Umweltgefahren: nicht zutreffend 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:

Mit der Beförderung gefährlicher Güter beschäftigte Personen müssen unterwiesen sein.

Das Gefahrgut ist so zu sichern, dass es seine Lage während der Beförderung nicht oder nur geringfügig verändern

kann.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code:

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch:

Wassergefährdungsklasse (WGK): 2 (Selbsteinstufung)

ChemGiftInfoV: ja

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung:

Es wurde keine Sicherheitsbeurteilung durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen R-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken

R31 Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase

R34 Verursacht Verätzungen

R35 Verursacht schwere Verätzungen

R50 Sehr giftig für Wasserorganismen

R36/38 Reizt die Augen und die Haut

Nachfolgende Sätze stellen die ausgeschriebenen H-Sätze der Inhaltsstoffe (benannt in Punkt 2) dar

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H315 Verursacht Hautreizungen

H319 Verursacht schwere Augenreizung

H335 Kann die Atemwege reizen

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen

Revisionsinformation: Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Legende: k.D.v. = keine Daten vorhanden

AGW: Arbeitsplatzgrenzwert

DNEL: Derived Minimum Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

Weitere Hinweise sind dem Etikett zu entnehmen. Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen, sie haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen.

Überarbeitet am: 06.02.15 Version:008 Ersetzt Fassung vom: 28.01.15 Version:007 Seite 5 von 5